

Maurmer Post



Zuchtfamilienschau bei Felix und Nicole Berger

Zweimal ausgezeichnet!



Im Leben eines Züchters ist es immer ein besonderer Tag, wenn man eine Zuchtfamilie stellen kann. Felix und Nicole Berger haben gleich zwei solche Familien auf dem Hof. Dabei ist es so, dass von einer Stammkuh mindestens vier Nachkommen auf dem Platz stehen müssen. Davon müssen mindestens zwei schon eine Laktation abgeschlossen haben, das heisst, schon mal Milch produziert haben. Das sind die Bedingungen, dass man überhaupt eine Zuchtfamilie anmelden kann und dass Experten der «Braunvieh Schweiz» sie bewerten und prüfen. Und: Die Zuchtfamilienbeurteilung beinhaltet nur die Bewertung der Töchter

und besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil beinhaltet, wie die Töchter aussehen, der zweite Teil betrifft die Leistungen der Tiere. Die Töchter von «Kambly», zum Beispiel, haben einen durchschnittlichen Milchwert von 110, das ist ein Zuchtwert, welcher berechnet wird aus der Milch, aus dem Eiweissgehalt und so weiter. Ein anderer Wert ist die «Serviceperiode», das heisst, wie schnell die Kühe nach dem Kalben wieder trüchtig geworden sind. Bei der Bewertung spricht man von «Rahmen», «Becken», «Fundamentbereich» und solchen Sachen. Gemeint ist, wie die Kuh gebaut ist. Bei einer Miss Schweiz Wahl

würden solche Bezeichnungen irritieren, bei Kühen geht's, wobei auch ich mich erst daran gewöhnen musste. Beurteilt werden vor Ort also fünf Merkmale: Rahmen (Grösse, Teife, Breite der Kuh), Becken (wie lang, wie breit usw.), Fundament (Wie sind die Beine, der Beinwinkel usw.), Euter (Tiefhängend, «Aufhängung»), Zitzen (Position, Länge, Platzierung). Das ist jetzt ein bisschen viel «Technik» für soviel Fleisch und Blut, aber so läuft's hier bei den Kühen.

Beide Familien wurden als «B-Familie» ausgezeichnet, in der Schule wäre das etwas eine 5, was für mich in der Regel ein Grund zum Feiern

war, und für Felix und Nicole Berger auch. Gleich 2 Familien mit dieser Wertung auf einem Hof ist selten, deshalb kamen auch zahlreiche Nachbarn und Freunde, die sich das nicht entgehen lassen wollten. Frische Wähen der verschiedensten Sorten wurden aufgetischt und der Himmel gab noch ein paar warme Sonnenstrahlen dazu. So wurde das ein fröhlicher und ausgelassener Nachmittag auf dem Hof.

Von wegen Nachmittag auf dem Hof: Am 25. Mai führt die Familie Berger einen «Tag des offenen Hofes» durch, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Text&Bild: Rainer Kuhn

Editorial



Liebe Gemeinde, Ja, wir sind ein privilegiertes Volk. Nicht nur, dass wir von Kriegshandlungen

und größeren Unwettern verschont bleiben, oder weil wir abends Essen auf dem Tisch und ein Dach über dem Kopf haben, nein, wir wohnen auch noch an einem der schönsten Flecken der Schweiz. Für viele ein Ausflugsziel, für das sie gerne mal eine Stunde Autofahrt in Kauf nehmen, ist der Greifensee für uns «Alltag». Der rund achteinhalb Quadratkilometer grosse «Fisch» bietet nicht nur seinen Anwohnern ein latentes Feriengefühl, er ist auch Heimat von unzähligen Tier- und Pflanzenarten. Wir haben anlässlich des Fischerplauschs Gäste befragt, welche Bedeutung der See für sie hat. Die Antworten finden Sie in dieser Ausgabe. Die Redaktion der Maurmer Post wünscht Ihnen einmal mehr eine unterhaltsame und abwechslungsreiche Lektüre.

Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag.

Nur an folgenden Daten nicht:
21. Februar, 18. April, 25. Juli, 1. August,
8. August, 10. Oktober, 26. Dezember.

Redaktions-Schluss:
jeweils am Freitag, 17.00 Uhr
für die Folgewoche

Chefredaktion:
Rainer Kuhn
rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Redaktion:
Christoph Lehmann
Sandro Pianzola
Rebecca Spring
Stephanie Kamm
Elsbeth Stucky
redaktion@maurmerpost.ch

Produktion: dachcom.ch AG
Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Druck:
FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche
der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Der Greifensee wird von den Maurmerinnen und Maurmern sehr geschätzt

Ein Gefühl, als ob man in den Ferien ist

Die Sommermonate kommen immer näher, die Tage werden länger, die Temperaturen höher und den Outdoor-Aktivitäten kann wieder vermehrt nachgegangen werden. Am liebsten tut man dies natürlich in einer schö-

nen Umgebung, wo man die Natur während dem Sport oder an einem Grillabend geniessen kann. Hier in Maur haben wir das Glück von der schönen Natur mehr als genug zu haben. Vor allem die optimale Lage am

Greifensee bedeutet den meisten Einwohnern sehr viel.

Für die neuste Umfrage wollten wir von den Maurmerinnen und Maurmern wissen, was der Greifensee

ihnen persönlich bedeutet und wie sie die Lage so nahe am Wasser am liebsten nutzen. Trotz dem eher schlechten Wetter am vergangenen Wochenende, kamen die Befragten gleich ins schwärmen und erzähl-

ten ausführlich von ihren Hobbies, welchen sie gerne am oder auf dem Greifensee nachgehen.

*Text und Bilder:
Rebecca Spring*

«Mit den Töffs um den See»



Bei schönem Wetter sind wir vor allem für einen Grillabend gerne hier in Maur am See. Im Gegensatz zu vielen anderen jungen Maurmern kommen wir immer noch ab und zu an den Greifensee und fahren nicht immer nur nach Zürich. Ins Wasser gehen wir eher selten, da dieses leider in den letzten Jahren sehr dreckig geworden ist. Was auch immer wieder Spass macht, ist mit unseren Töffs um den Greifensee unterwegs zu sein.

*Simon Woerlen und
Manuel Geissmann,
Binz und Maur*

«Sportfischen»



Als ehemaliger Maurmer und Besitzer der Schiffflände schätze ich die Lage am Greifensee natürlich sehr. Ich habe 19 interessante und schöne Jahre hier verbracht. Auch bei der Restauration der Greifenseeschiffe habe ich mitgeholfen. Seit dem Jahr 1973 bin ich Mitglied im Sportfischverein, weswegen ich schon seit da immer sehr viel Zeit auf dem See verbracht habe.

Felix Walser Uster

«Costa del Muur»



Natürlich finde ich es sehr schön hier. Ich habe mein ganzes Leben in der Gemeinde verbracht und man würde mich auch um keinen Preis hier wegbringen. Für mich bietet die Gemeinde Maur alles was man braucht, weswegen bei mir oft auch gar nicht das Bedürfnis aufkommt, weit weg in die Ferien fliegen zu müssen. Mehr als die «Costa del Muur» braucht es für mich nicht. Am See gehe ich sehr gerne spazieren und bin als Mitglied des Sportfischvereins natürlich auch oft am fischen.

Heidi Bollier, Maur

«Erholung»



Der Greifensee bedeutet für uns Erholung. Als Mitglieder des Sportfischvereins sind wir natürlich vor allem im Sommer viel am und auf dem See unterwegs. Das Fischen ist unsere grosse Leidenschaft und wenn wir in unseren Booten auf dem See sind fühlen wir uns wie ein anderer Mensch. Wir geniessen es sehr, an einem so schönen Ort

wohnen zu dürfen; da braucht man gar keine Ferien mehr. Die Natur hier ist unbedingt schützenswert. Zum Glück wird da mit den Naturschutz-zonen bereits einiges gemacht, denn wir wollen ja auch in ein paar Jahren noch den schönen Greifensee geniessen können.

*Andreas Heller und René Frei,
Ebmingen*

«In der Badi Glacé essen»

Als Ex-Maurmer vermissen wir die Gegend hier sehr, weswegen wir immer wieder gerne zurückkommen. Obwohl wir auch jetzt noch nahe am Greifensee wohnen, unternehmen wir immer noch am liebsten in Maur einen Spaziergang am See oder kommen für einen Grillabend hierher. Ab und zu gehen wir auch in der Badi gerne mal ein Glacé essen.



*Kevin Furtlehner
und Werner Menzi,
Dübendorf und Volketswil*

«Natur»

Da wir nur knapp zwei Gehminuten vom See entfernt wohnen haben wir das Glück die schöne Aussicht auf den Greifensee sogar von zu Hause aus geniessen zu können. Oft bevorzugen wir bei schönem Wetter unsere Terrasse gegenüber dem direkten Seeufer, da es dort nicht so viele Leute hat und viel ruhiger ist. Wir sind froh, dass man nicht noch näher am See bauen darf, damit so die schöne Natur erhalten bleibt und es nicht zu lärmig wird. Wir bekommen natürlich oft mit, wenn am See unten gefeiert wird, was uns aber bis jetzt noch nie fest gestört hat.

Familie Collenberg

«Ausflugsziel»



An das Fischessen hier am See komme ich alle Jahre wieder sehr gerne. Man trifft viele Altbekannte und kann zusammen den leckeren Fisch geniessen. Sonst bin ich vor allem unter der Woche gerne am Greifensee unterwegs. Dann hat es nicht so viele Leute und ich kann in Ruhe dem Ufer entlangspazieren. Früher habe ich für den Verschönerungsver-

ein am Greifensee Boote vermietet, was mir immer viel Freude bereitet hat. Auch für meine Familie war der See immer ein Treffpunkt, wo wir oft zusammen an der frischen Luft etwas unternommen haben. Für viele ist der Greifensee ein Ausflugsziel, wir haben das Glück hier wohnen zu dürfen.

Cecilia Bantli, Ebmatingen

«Spazieren und grillieren»



Im vergangenen November sind wir von der Stadt Zürich hierher nach Maur gezogen. Seit da sind wir fast jeden Tag mit den Kindern am See unterwegs und geniessen die schöne Umgebung. Meistens

spazieren wir einfach alle zusammen dem See entlang. Am vergangenen Donnerstag waren wir das erste Mal in diesem Jahr grillieren und die Kinder haben sogar schon einen ersten Sprung

in den See gewagt. Obwohl das Wasser noch sehr kalt ist lernt Ronja bereits fleissig zu schwimmen.

*Nicole, Ronja
und Moritz Becker*

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot
Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

**Aktuell:
Rhabarbern**

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Teamassistentin

sucht im Bereich Administration eine 80% Stelle.

Meine Erfahrungen:

- Korrespondenz in D/E,
- Kundenbetreuung
- Verwalten von Kundendaten
- Auftrags- und Bestellwesen.

Persönliche Kompetenzen:

Selbstständiges- und teamorientiertes Arbeiten, zuverlässig, interessiert, lösungsorientierte, motiviert, freundlich.

Über Ihre Kontaktnahme mit konkretem Stellenangebot freut sich P. L., mail-an-p-l@gmx.ch

RINDFLEISCH AB HOF

Marcel Wettstein



www.bachlenhof.ch
Bachlenstrasse 22, 8124 Maur
Telefon 079 688 01 24

Craniosacral Therapie

www.barbaracrittin.ch

Bei **Barbara Crittin** Craniosacral Therapie...

- unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte
- befreit von Schmerzen, Schlafproblemen (Migräne ect)
- löst verspannte Strukturen

Krankenkasse anerkannt (excl. Visana, EGK)

Termin nach Vereinbarung – Ich freue mich auf Ihren Anruf
Barbara Crittin, 8127 Forch, 079 504 93 59

Schweben statt gehen...

kyBoot
walk on air

Die grösste Auswahl an kyBoot-Modellen
finden Sie bei uns in Ebmingen.

die **NEUHEITEN**

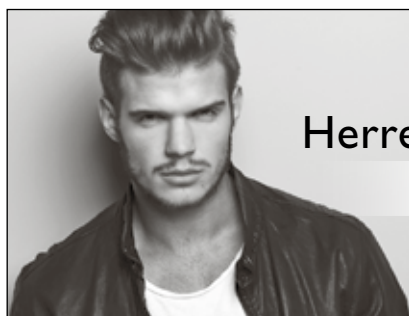


RAUSSER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmingen | Telefon 044 823 60 60 | www.rausser.ch

Stilvolle Herrenfrisuren.

Herren-Haarschnitt:
CHF 52.–



Coiffeur Neuhof
Rellikonstr. 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Gelungenes Facelift in der Naturstation Silberweid

Alles neu macht der Mai

Die Überraschung zum Saisonstart in der Naturstation Silberweid ist geglückt. Das Facelift im Eingangsbereich macht sofort klar, dass die Station der wachsenden Besucherzahl gerecht werden möchte. War früher im Eingangskorridor zwischen Kassa und Ausstellungsraum nicht immer ganz klar, wo nun die Kassa ist, ist heute alles in einem Raum gebündelt. Aufgeräumt und frisch aufbereitet betritt man im Eingang gleich den Kiosk, der erst noch mit einem grösseren Angebot auftrumpfen kann. Im gleichen Raum befindet sich auch der neu gestylte Ausstellungsraum mit dem neuen Angebot «Erlebnis Bi-



ber» und einer ganz allgemein aufgeräumter Stimmung. Im Aussenbereich kann die Stiftung Greifensee, die die Naturstation betreibt, auch noch mit einigen Erneuerungen wie Spielkiste, neue Beschilderung, Trails etc. in die neue Saison starten. Ein Besuch, möglichst mit der ganzen Familie lohnt sich also.

*Text&Bild:
Christoph Lehmann*

Ein Tag Hollywood

Gartenidylle für die Migros aus Ebmatingen

Gleich einem Bienen-schwarm laufen Leute wichtig und geschäftig hin und her. Englisch wechselt sich mit Deutsch ab. Lampen, Stative, Reflektoren, kurzum ein professionelles Outdoor-Fotostudio stehen im Garten herum. An einem improvisierten Grillstand werden Würste für die mehrere Dutzend grosse Equipe verteilt und Lastwagenanhänger, die das technische Equipment brachten stehen auf dem Trottoir herum. In der letzten Woche war an der Ebmatinger Bachtobelstrasse fast kein Durchkommen mehr und Anwohner der Siedlung haben sich gefragt, was da los sei – wird die nächste Tatort-Folge aus Ebmatingen kommen? Die Anfrage beim Produktionsleiter der Agentur von Matt zeigte ein knurriges Desin-



teresse über unser Presseinteresse. Nach einigem Hin- und Herr dann doch die Bewilligung, man dürfe ein Foto aus grosser Entfernung machen, der Kunde wolle nicht mehr. Der Kunde der Agentur ist in diesem Falle die Migros und der Spot aus dem Bachtobelstrassen-Garten soll für Sommerprodukte werben. Wenn Sie also demnächst einen Migros-Spot auf Ihrer Mattscheibe sehen, dann wissen Sie, die heile Sommerfrischler-Welt kommt aus Ebmatingen, genauer gesagt der Bachtobelstrasse und ist nicht made in studio oder China – Echt schweizerisch halt, pardon echter Ebmatinger Gartenpower.

*Text&Bild:
Christoph Lehmann*

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen, Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter Stahlbau, Verglasungen, Brandschutzabschlüsse, antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 09 77
Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05
E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde, Familienhunde, Erziehungskurse, Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89
info@concanis.ch – www.concanis.ch

**Maurmer
Post**
ALLES DRIN!

ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge



Binzstrasse 1 CH-8122 Binz
T 044 980 34 30 F 044 980 34 76
www.schnetzer.ch
info@schnetzer.ch

BLUE CAB
Taxi- und Limousinenservice
079 354 93 48

Seit 10 Jahren für Sie da und immer noch frisch wie der Wind

LUTZ GÄRTEN
Lutz Gärten • Hell 1, 8124 Maur
Tel. 044 380 00 08
Fax 044 380 00 09

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Skulpturen & Töpfe

www.der-gaertner.ch

Stall-Stube
**Frühlingsfest
im Schopf**
13 Jahre Stallstube
Freitag 2. Mai 19.00
Mit Live-Musik Duo Vollgas
Eintitt frei
D. & M. Bachofen-Manser
Rellikonstrasse 53, 8124 Maur
stallstube-maur.ch
Do./Fr. ab 16.00
Sa./So. ab 10.00
Tel. 044 980 02 81



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflegen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

Alter Fällanderweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69
E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malerhangartner.ch

MUTTERTAGSAKTION

Schenken Sie Ihrer Mutter
einen Besuch beim Coiffeur:

Färben, Waschen, Föhnen für Fr. 90.–
Aktion gültig vom 3. bis 17. Mai 2014

Coiffeur Linea Cristina
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 38 68

**STARKES LAND.
FAIRE LÖHNE.**



Einladung zum Referat von Annette Hug zur
Mindestlohn-Initiative mit anschliessender Diskussion

Wann: 6. Mai 2014 um 20:15 Uhr.
Wo: Ev. Ref. Kirchengemeindezentrum Gerstacher, Ebmatingen

Weitere Informationen finden Sie unter www.mindestlohn-initiative.ch

Der Fischerplausch war einmal mehr ein voller Erfolg

Maurmer geniessen Eglifilets vom Besten



Als sich die Organisatoren vom Sportfischverein vergangene Woche die Wetterprognose ansahen, stellten sie sich bereits auf ähnlich viele Besucher wie im vergangenen Jahr ein. Umso erfreulicher waren dann die überraschend sommerlichen Temperaturen bei wolkenfreiem Himmel, die viele Gäste aus Maur sowie auch aus der weiteren Umgebung anlockten. Auch am Sonntag fanden trotz Regen noch einmal einige Fischliebhaber den Weg ins Festzelt und genossen bei fröhlicher Stimmung das qualitativ hervorragende Eglifilet.

In diesem Jahr übernahm Andreas Heller als neuer Präsident des Sportfischverein Maur und Umgebung zum ersten Mal die Hauptverantwortung für den diesjährigen Fischerplausch. Neben dem Eröffnungsfischen im Mai und dem Hauptfischen im September gehört das Eglifiletsessen Ende April jährlich zu den grössten Anlässen des Vereins.

Schon seit 36 Jahren tragen sich viele Maurmerinnen und Maurmer diesen Tag gross in der Agenda ein und freuen sich jedes Jahr wieder viele bekannte Gesichter zu treffen.

Unerwarteter Sonnenschein

Da es im vergangenen Jahr das ganze Wochenende hindurch geregnet hatte musste der gesamte Anlass auf das Festzelt beschränkt werden und die Besucherzahl war folglich eher gering ausgefallen. Dieselben Befürchtungen hatte man auch in diesem Jahr, doch am vergangenen Samstag sah dies zum Glück ganz anders aus. Die Tische und Bänke konnten im Zelt sowie im auch Freien aufgestellt werden, wodurch die Anlage genügend Platz für die vielen spontanen Besucher bot. Den ganzen Tag durch waren die Tische immer gut besetzt und sogar bis um ungefähr neun Uhr Abends war bei der Schiffllände noch voller Betrieb.

Wie auch in den vergangenen Jahren liessen die Organisatoren den Fisch aus Estland importieren. «Wir hätten auch billiger Angebote. Doch uns ist die gute Qualität wichtiger als der Preis und um diese versichern zu können gibt es vor dem Anlass auch immer ein Testessen. Wir sind mit der Qualität des Fisches sowie auch mit dem ganzen Anlass in diesem Jahr sehr zufrieden.» So die positiven Worte des neuen Präsidenten.

Alles Selbstgemacht

Weiter zeigen sich Andreas Heller und René Frei, Hauptverantwortlicher für die Filets, sehr stolz über das Engagement der Vereinsmitglieder. Der ganze Aufbau der Anlage, das Kochen, Backen und Getränke organisieren und alle weiteren Vorbereitungen wurden in diesem Jahr ausschliesslich von Vereinsmitgliedern ausgeführt. Es sei immer wieder schön zu sehen, wie gerne sich die Mitglieder die Zeit für ihren

Verein nehmen und neben dem Fischen auch bereit sind viel Arbeit für solche Anlässe zu leisten. Weiter ist dem Verein auch sehr wichtig, dass alles was sie verkaufen aus erster Hand selbstgemacht ist. Allen voran betonen sie hier natürlich den Bierteig und ihre spezielle Mayonnaise, die den Fisch noch genüsslicher macht.

Der Sportfischverein Maur und Umgebung wird im kommenden Jahr bereits sein fünfzigstes Jubiläum

feiern können. Momentan besteht er aus ungefähr sechzig Mitglieder, welche immer wieder gerne zusammen fischen gehen oder sich aber auch zu anderen Aktivitäten treffen.

Wir Maurmer freuen uns natürlich, dass die Arbeit in diesem Verein so gut funktioniert und hoffen auch in den kommenden Jahren wieder das bekannte Eglifilets im Bierteig geniessen zu können.

Text&Bilder: Rebecca Spring



Leser-Erlebnis

Seerettung dank Amateurfunk-Bachtel-Relais



Am Montag den 14. April 2014 so gegen 16.30 Uhr fuhr ich bei schönem Frühlingswetter auf der Autobahn Zürich-Uster als ich plötzlich aus den Lautsprechern meines BMW X5 welche mit einem Amateurfunkgerät gekoppelt ist einen See-Notruf von einem Zürcher-Privatschiff auf dem Zürichsee gehört habe. Der Notruf kam vom Relais Bachtel 439.400 MHz welches auch mit dem Rigi-Repeater verbunden ist. Nach kurzem Zögern, ob eventuell eine andere Station den Notruf beantworten würde...griff ich zum Mikrofon und ich rief dem Hilfesuchenden zurück. Es war schon an der Stimmlage klar zu erkennen.. Da braucht ein Mensch dringend Hilfe! «Hier ist HB3YLK mobil... Welche Station ruft um Hilfe?» Der Bootsführer... Auch ein Amateurfunker welcher so in Aufregung war, dass er so schnell und unverständlich sprach, dass ich sein Rufzei-

chen HB9xxx Auch nach mehrmaligem Nachfragen nicht verstanden habe..Also egal dachte ich mir und er teilte mir seine Bootskenntung (ZHxxxx) mit und schilderte, dass er auf eine Sandbank vor der Kibag aufgelaufen sei und sich nicht mehr aus eigener Kraft befreien könne. Er bitte mich in seinem Namen die Seepolizei anzurufen. Also versprach ich dem Bootsführer und Funkerfreund umgehend für ihn Hilfe anzurufen und dass ich mich anschliessend wieder bei ihm melden werde. Er solle doch solange auf dieser Funkfrequenz warten. Gesagt getan wählte ich mit dem Bordtelefon die Notrufzentrale der Zürcher Seepolizei. «Da ist Herr Hans-Jörg Saner, soeben wurde von einem Amateurfunkerkollegen via Bachtel 70cm ein Seenotruf vom Zürichsee abgesetzt.» Ich teilte der Beamtin alle mir bekannten Informationen mit und bat um rasche Hilfe. Als dieses

Telefon beendet war, rief ich sogleich wieder auf Relais-Frequenz 439.400MHz dem in Seenotgeratene Amateurfunker und teilte ihm mit, dass nun Hilfe herbei komme. Er dankte mir und es gab eine rasche Verabschiedung. Ich blieb weiter auf dieser Frequenz um allenfalls nochmals zur Verfügung zu stehen, sollte nochmals etwas zu übermitteln sein. Da vergingen aber kaum 30 Sec. schon Rief da eine Station....«Wurde hier auf dem Bachtel ein Notruf abgesetzt?» Ich dachte mir; «Logisch... Die halbe Deutschschweiz wird mitgehört haben und nun wollen es alle nochmals genau wissen was hier eben passiert ist»....Aber da habe ich falsch gedacht.. Als ich mit der Station im Kontakt stand war rasch klar, dass ich mit einem Seepolizisten der auch Amateurfunker ist spreche. Leider aber war in der Zwischenzeit die Verbindung zwischen mir und dem Bachtel durch die

Fahrt im Aathal so schlecht geworden dass ich die Telefonnummer, welche mir die Polizei mitteilte um direkt mit Ihm, dem Polizeischiffsführer sprechen zu können nicht vollständig rüber kam... Etwa 5x bat ich Ihn um Wiederholung bis ich zwischenzeitlich schon beinahe eingangs Wetzikon angekommen war. Nun verstand ich auch die ganze Handynummer. Umgehend wechselte ich die Verbindung und wählte die mir genannte Natelnummer. Zu meinem Erstaunen stellte sich heraus, dass der Polizist welcher auch Amateurfunker ist via Echolink (ein App nur für Amateurfunker zum Einwählen via Smartphone auf bestimmt aufgerüstete Repeater)den Bachtel und somit mich anrief. Er teilte mir mit, dass er aufgrund meines Hinweises bei die Notrufzentrale.. «Notruf vom Bachtel 70» sich nochmals bei mir direkt erkundigen wollte, wer und wo in Not war. Sein Boot sei im

unteren Seebecken und er habe vorsichtshalber schon die «Schwyzer-Seepolizei» aufgebeten welche näher an der Unfallstelle stünde, was sich als richtig herausgestellt hatte! Leider konnte ich mit dem in Seenot geratenen Schiffs- und Amateurfunker nicht mehr via Bachtel in Kontakt treten, hoffe aber dass alles gut ausgegangen ist und keine Personen zu Schaden gekommen sind, und dass auch das Boot noch heil und unversehrt blieb.

Mir bleibt hier zum Schluss nur eines fest zu halten... Bootsführer ruft via Relais, Amateurfunkerfreund stellt Notverbindung her und auch die See-Polizei hilft unkonventionell mit App und Smartphone dass eine rasche Hilfe erfolgen konnte!

Amateurfunk macht eben Spass und kann manchmal auch Leben retten...

HB3YLK Hans-Jörg Saner

Auf den Spuren Picassos

Kurzromane und Bilder der 3./4.Kl.b aus dem Schulhaus Pünt

**Katzen geben sich anschiemig, sanft und zufrieden.
Die Wildheit ihres Wesens verliert sich jedoch nicht!**

Ausgehend von Pablo Picassos Bild «Vogelfangende Katze» schreiben die Schülerinnen und Schüler einen aus sechs Sätzen bestehenden Kurzroman. Ein Wort als Satzanfang wird bei diesem Schreibverfahren jeweils vorgegeben. Später setzen sie sich mit Katzendarstellungen anderer Künstler auseinander und malen ihre eigenen Katzen.



Picasso

Ein kleiner Vogel schlief einmal.
In seinem Nest hatte er einen Albtraum.
Als der Vogel flog, hatte er goldene Flügel.
Jeder fand ihn super.
Aber plötzlich schlich sich eine Katze an und packte ihn.
Trotzdem war das nur ein Traum und der Vogel schlief ab jetzt nur noch mit einem Beruhigungsmittel.

Tashi

Eine Wildkatze wohnte im Wald.
Im Wald hatte sie eine Höhle.
Als sie einmal spazieren ging, sah sie einen Vogel, aber es hatte schon viele Katzen hier.
Jede wollte den Vogel.

Trotzdem fing ihn die Wildkatze.

Luis

Eine Katze war lieb, aber sah gefährlich aus.
In Afrika lebte die Katze.
Als plötzlich Menschen kamen, erschrak sie.
Jeder fand sie hässlich.

Aber einem Mädchen gefiel sie.
Trotzdem die anderen die Katze nicht mochten, nahm das Mädchen sie mit.

Aline

Eine Katze lebte in einem Haus.
Im Haus gab es ein Katzenklo.
Als die Katze aufs Klo ging, hörte sie eine Maus.
Jede Katze hörte diese Maus.
Aber die Maus flitzte davon.
Trotzdem fanden die Katzen die Maus.

Marvin

Eine faule Katze namens Fauli lebte in einer kleinen Stadt.
In einer grossen, pinken Villa wohnte sie.
Als jeder erfahren hatte, dass die Katze in der Villa wohnte, wollten alle sie sehen.
Jeder läutete und erschrak, wenn die Katze die Tür aufmachte.

Aber nur Frau Pinki, das Frauchen der Katze, fand sie süß.
Trotzdem ging die Katze raus, einfach nur bis knapp vor das Gartentörchen.

Mia

Ein Kater mag jagen.
In einem Dorf lebt er.
Als der Kater noch jung war, war er der beste Jäger.
Jeder Kater wird aber irgendwann älter.
Aber er ist immer noch ein guter Jäger.
Trotzdem ist er nicht mehr der Jüngste.

Neil

Eine Katze, die nicht besonders hübsch war, spazierte durch die Gegend.

In der Gegend herum spazierte sie und wollte gestreichelt werden.

Als sie bei den Menschen vorbeikam, versteckten sich diese.

Jeder Mensch versteckte sich, denn für sie sah die Katze gruselig aus.

Aber jetzt wurde die Katze wütend und ging jagen.

Trotzdem, wie ein Wunder, kamen die Menschen raus, um die Katze, die plötzlich einen Vogel zwischen den Zähnen hatte, zu finden.

Mélanie

Ein Kater war wütend.

In einem kleinen Häuschen wohnte er. Als er Hunger hatte, bekam er nichts.

Jeder Nachbarkater bekam etwas Futter, nur er nicht.

Trotzdem gab er nicht auf und ging auf die Jagd.

Abienas

Ein Vogel flog mit einem herrlichen Gezwitscher übers Gras.

In einem Baum lauerte eine Katze.

Als die Katze heruntersprang, konnte der Vogel nicht mehr ausweichen. Jeder Vogel hätte dort nicht ausweichen können.

Aber da kam ein Mensch und vertrieb die Katze.

Trotzdem fängt sie immer noch Vögel.

Till

Eine Katze schlief im Bett.

In einem Traum träumte sie etwas Besonderes.

Als sie aufwachte und jagen wollte, lief sie durch die Stadt.

Jeder guckte sie ganz gemein an, so dass sie traurig wurde.

Aber nun lief sie halt niedergeschlagen zum Wald.

Trotzdem fing die Katze einen leckeren Vogel.

Sophie

Eine Katze schläft.

Im Körbchen ist es gemütlich.

Als die Katze aufgewacht ist, schnappt sie den Vogel.

Jede Katze mag Vögel zum Essen.

Aber diese Katze nicht.

Trotzdem frisst sie ihn.

Lorena



Cyrill



Rahel



Noemi



Jakob

Impressionen der Frühlings-Show

Voltige-Gruppe RZ Forch

Am 12. April 2014 fand die fünfte Frühlingsshow der Voltige-Gruppe RZ Forch statt. Die drei Turniergruppen, eine Nachwuchsgruppe sowie zwei Tafös und das Pas-de-deux von Lea und Lena zeigten sich zum ersten

Mal nach dem Wintertraining dem interessierten Publikum.

Schweren Herzens muss die Voltige-Gruppe RZ-Forch ihr erstes grosses nationales Turnier zu ihrem grossen Bedauern absagen.

Die geringe Resonanz zwingt sie dazu, das Voltigeturnier vom Sonntag, 11. Mai 2014 in der Forch zu stornieren.

Für die Voltige-Gruppe RZ Forch, Monica Scheler



Ein Herz für Tiere

Jessika, Welsh-Gorgie-Mix



Die tierische Reporterin ist wieder im Auftrag Ihrer... ich meine in Sachen Jessika unterwegs. Zurzeit wohne ich, Welsh-Gorgie-Mischlingsdame im Tierheim Strubeli, hoffe natürlich für mich, nicht mehr so lange. Wie Sie aus meinem Foto ersuchen, muss ich dringend abspecken. Ich glaube dieses Jahr platze ich aus meinem Bikini.

Nun zu meinem Äusseren: kurze Beinchen, schönes flauschiges Fell, rundum gepolstert. Kampfgewicht: 18 kg. Muss min. 5 kg abnehmen.

Meine inneren Werte: unternehmenslustig, eigentlich sportlich wenn mich mein Gewicht nicht hindert. Ich mag auch Samtpfoten aber

lieber keine Kinder. Ich bin schliesslich selbst noch Kind, natürlich auf vier Pfoten. Mein Alter bald sieben Jahre, Sternzeichen: Zwilling. Kommen Sie auf einen Probespaziergang vorbei. Ich warte mit grosser Freude auf Sie. Falls ich übers Probewochenende mit Ihnen mit darf, bitte Hundeguetzli vorrat aufstocken. Natürlich laufen wir viel und verbrennen auch Kalorien, nicht wahr.

Tierheim Strubeli
Bühlstr. 12
8604 Hegnau
Telefon: 044 997 31 71
Web: strubeli.ch

*Text&Bild: Helene Gerber,
Binz, vicoswelt.ch*

Maurmer Post

ALLES DRIN!

Amtlich

Korken Recycling



Was viele vielleicht noch nicht wissen: Auch Naturkorken können wieder verwendet werden. Sie werden granuliert und in der Industrie für verschiedene Produkte wie Korkböden verarbeitet. Bei der Rückgabe eines Naturkorkens helfen Sie somit der Umwelt. Für die Weiterverarbeitung können nur Echkork, Presskork und Champagnerkork verarbeitet werden. Griffkorken, Mikrogranulat und Plastikzapfen eignen sich nicht für ein Recycling.

In unserer Gemeinde können Sie bei der Hauptsam-

melstelle im Werkhof in Ebmatingen Korken abgeben. Das Fachhaus, ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung von Stellensuchenden (fachhaus.ch) hilft bei der Logistik der Korkensammlung, der Triage der Korken und übergibt diese sodann an Swisskork. Die Firma Swisskork mit Sitz in Näfels ist zuständig für die weitere industrielle Verarbeitung der Korken.

Danke, dass Sie Ihren Beitrag für eine nachhaltige Umwelt leisten.

Gesundheitssekretariat

Amtlich

GEMEINDEVERSAMMLUNG Montag, 2. Juni 2014, 20.00 Uhr im Gemeindesaal Looren



Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

Montag, 2. Juni 2014, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Looren

Folgende Geschäfte werden behandelt:

A. POLITISCHE GEMEINDE

1. Jahresrechnung 2013
2. Gewährung eines Darlehens für die Einrichtung einer Hausarztpraxis in Binz
3. Erweiterung der Musikalischen Elementarerziehung an Kindergarten- und Unterstufe

Montag, 16. Juni 2014, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur

B. EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

1. Jahresrechnung 2013
2. Jahresbericht 2013
3. Aktuelle Informationen betreffend das Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 19. Mai 2014 auf der Gemeindeverwaltung Maur (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in der Gemeinde Maur ihren Wohnsitz haben, und nicht von der Ausübung der politischen Rechte ausgeschlossen sind. Stimmberechtigt an der Kirchgemeindeversammlung sind über 16-jährige Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Bewilligungen B, C und C1, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören und in der Gemeinde Maur wohnhaft sind.

Maur, 2. Mai 2014
Die Gemeindebehörden

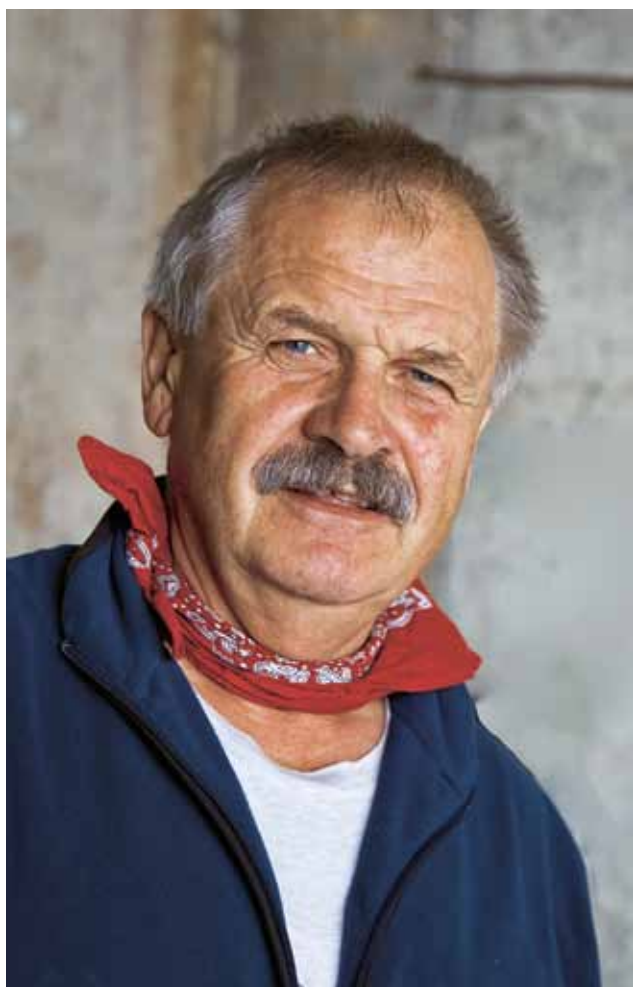
PANINI-Tauschbörse

Mittwoch, 7. und 21. Mai
15.00 - 16.00 Uhr
Bibliothek Maur

Amtlich

Zur Pensionierung von Gemeindearbeiter Jakob Boller

Der «Mann mit der Tuba» bevorzugte bei der Arbeit die leisen Töne



Seit einem Vierteljahrhundert hielt der Fällander Jakob Boller die Infrastruktur der Nachbargemeinde Maur in Schuss. Sein Arbeitsschwerpunkt lag in der Strassenreinigung. Jahrein, jahraus sorgte er mit der Wischmaschine oder nach Schneefällen mit Kommunalfahrzeug, Pflug und Salzstreuer für saubere und sichere Gemeindestrassen. Hautnah erlebte er die Zunahme der Fahrzeuge und gleichzeitig der Hektik im täglichen Strassenverkehr. Dabei blieb er die Ruhe selbst und verrichtete seine Arbeit konzentriert und verlässlich. Aufgewachsen auf einem Bauernhof in Benglen und mit einer Berufsausbildung als Maurer war er im Werkhof ein vielseitig einsetzbarer Allrounder. Die Maurmer Viehschau bedeutet für ihn jeweils einen Höhepunkt im Jahreslauf. Da fühlte sich der Schaaggi im Element und in seine Jugend zurückversetzt. Nebst dem Beruf hielt er sich auch sportlich fit. Bis vor weni-

gen Jahren war Jakob Boller ein leidenschaftlicher Waffeläufer und lief bei 181 Läufen durch die Ziellinie. Eine weitere Leidenschaft gilt der Blasmusik. Hier darf er mit Tuba und Susaphon die lauten Töne pflegen, die ihm sonst nicht sehr liegen. Beim Musizieren dürfen es durchaus auch englische Titel sein, obwohl er sonst eher allergisch auf alles Neudeutsche reagiert.

Mit Jakob Boller verlässt ein allseits geschätzter Kollege den Werkhof, von dessen reichem Wissen und dessen Talenten die Gemeinde lange Jahre profitieren durfte. Lieber Schaaggi, stellvertretend für die Bevölkerung danke ich dir im Namen des Gemeinderats herzlich für deinen tollen Einsatz für Maur. Für die neue Lebensphase wünsche ich dir das Beste und viel Fröhlichkeit beim Musizieren und im sonstigen Leben.

Thomas Frauenfelder,
Tiefbauvorstand

Amtlich

Bauprojekte

2014-020

Baukonsortium
Forchstrasse 127,
c/o Arnold-Dieterle AG,
Florastrasse 18a,
8610 Uster

Projektverfasser:
Arnold-Dieterle AG,
Florastrasse 18a,
8610 Uster

Abbruch des Gebäudes
Vers.-Nr. 775 sowie Neubau
zweier Mehrfamilienhäuser
mit Unterniveaugarage auf
dem Grundstück Kat.-Nr.
5694 an der Forchstrasse
127a und 127b in 8127
Forch (Wohnzone W2/35)

2014-021

Lorenza Dahm-Pestelacci,
Kempferstrasse 16,
8032 Zürich

Projektverfasser:
Helen den Hartog,
Mühlebachstrasse 152,
8008 Zürich

Um- und Ausbau (mit
Wohnraumerweiterung)
des Gebäudes Vers.-Nr.
1222 auf dem Grundstück
Kat.-Nr. 5999, In der Bet-
tlen 6 in 8127 Forch (Wohn-
zone W1)

Die Pläne liegen während
20 Tagen, von der Bekannt-
machung an gerechnet, bei
der Abteilung Hoch- und
Tiefbau Maur zur Einsicht
auf.

Wer nachbarliche An-
sprüche wahrnehmen will,
hat bei der örtlichen Baube-
hörde innert der gleichen
Frist schriftlich und origi-
nal unterzeichnet die Zu-
stellung des baurechtlichen
Entscheidung über das Vor-
haben zu verlangen (E-Mail
genügt nicht). Wer das Be-
gehren nicht innert dieser
Frist stellt, hat das Rekurs-
recht verwirkt. Die Rekurs-
frist läuft ab Zustellung des
Entscheidendes (§§ 314 - 316
PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich

Grüngut-Jahresvignetten 2014

Haben Sie bisher noch keine Jahresvignette bestellt? Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, dies nachzuholen. Ende Mai 2014 wird der Verkauf für die diesjährigen Jahresvignetten eingestellt. Mit der Jahresvignette können Sie Ihren Grüngutbehälter wöchentlich leeren lassen.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abfallkalender 2014, der an alle Haushaltungen verteilt wor-

den ist. Mit der daran angehängten Bestellkarte oder auch via Internet www.maur.ch können Sie Ihre Bestellung an das Gesundheitssekretariat zusenden. Die Vignette wird Ihnen mit Rechnung zugestellt.

Gesundheitssekretariat

Amtlich

Kontrollen Blitzschutzsysteme

Gestützt auf §§ 7, 9 und 10 der Verordnung über den vorbeugenden Brandschutz (VVB) vom 8. Dezember 2004 werden im Jahr 2014 turnusgemäss die Blitzschutzsysteme der Gebäude kontrolliert.

Die periodischen Kontrollen der Blitzschutzsysteme werden im Auftrag der Gebäudeversicherung Kanton Zürich/Kantonale Feuerpolizei durchgeführt und sind kostenlos. Die Kontrollen erfolgen ab sofort durch den

amtl. Blitzschutzaufseher Herr Jürg Tschopp, Speckstrasse 3, 8330 Pfäffikon (ZH).

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass Blitzschläge dem zuständigen Statthalteramt zu melden sind. Änderungen/Erweiterungen der Blitzschutzsysteme sind zudem vom Anlagenersteller dem Blitzschutzaufseher schriftlich zur Abnahme zu melden.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Info

Förderverein Pro Spitex Maur

Einladung zur
Generalversammlung 2014

Dienstag, 20. Mai 2014,
19 Uhr,
Zollingerheim Aesch/Forch

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 21.5.13
4. Jahresbericht 2013 des Vorstandes
5. Rechnung 2013/Revisorenbericht/
Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - Präsidium
 - Vorstand
 - Revision
7. Mitgliederbeiträge 2014 (30.00/50.00/100.00)
8. Anträge einzelner Mitglieder
9. Verschiedenes

Die stimmberechtigten Mitglieder können dem Vorstand bis eine Woche vor der Generalversammlung schriftliche Anträge einreichen.

Anschliessend an die Generalversammlung offerieren wir einen kleinen Imbiss. Alle Mitglieder und Gönner des Fördervereins Pro Spitex Maur und interessierte Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

*Förderverein Pro Spitex Maur
Der Vorstand*

Info

Beratungsangebot
für Erwachsene

Die öffentliche Berufsberatung begleitet und berät Erwachsene bei allen Fragen rund um berufliche Veränderung, Laufbahnplanung, Wiedereinstieg oder Umschulung. Seit Einführung der Kostenpflicht ist es für die Kundschaft besonders wichtig zu wissen, welches Beratungsangebot der eigenen Situation am besten gerecht wird und mit welchen Kosten zu rechnen ist.

An den monatlichen unentgeltlichen Informationsveranstaltungen im biz Uster erhalten Interessierte detail-

lierte Informationen über die Angebote der Einzelberatung wie auch Hinweise auf Kurse und Seminare für Erwachsene und eine Einführung in die Infothek mit ihrem umfassenden Angebot an Berufsinformationen.

Der nächste Anlass findet am Donnerstag, 8. Mai 2014 um 18 Uhr im biz Uster an der Brunnenstrasse 1 statt und dauert rund eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Auskunft erteilt das biz Uster, 044 905 45 45, biz.uster@ajb.zh.ch

Info

Senioren Wanderung
Frühling auf dem Seerücken
Dienstag, 6. Mai 2014
(Verschiebungsdatum 13. Mai 2014)

Durchs «Apfeland» zum Bodensee. Wenn sich Ende April und Anfang Mai die Apfel- und Birnbäume in grosse weiss leuchtende Blütenkugeln verwandeln und die weiten Hügelzüge am Seerücken mit zahllosen Tuffern überziehen, ist Frühling und die Wandersaison endgültig da.

Programm: Über Wein- felder «klettern» wir mit der Bahn auf den Seerücken nach Berg. Hier geniessen wir unseren Startkaffee im Restaurant Bahnhof. Zuerst der Bahnlinie entlang wandern wir ostwärts auf einem neu beschilderten Weg durch das Tobel des Tobelbachs. Unterwegs begegnen wir immer wieder Obstplantagen und Hochstammbäumen. Bei geeigneter Fernsicht zeigt sich ein Panorama vom Vorarlbergschen über den Säntis bis in die Zentralschweiz. Zum Mittagessen werden wir im Restaurant Waage in Mattwil erwartet. Durch einige

schmucke Dörfer führt unsere Wanderung am Nachmittag zum Emerzer Weiher und durch Wälder und grosse Obstkulturen über Herrenhof, mit Sicht über den Bodensee, nach Altnau zu unserem Tagesziel. Der Postbus bringt uns nach Kreuzlingen zurück auf die Bahn.

Wanderzeit:
ca. 3½ Stunden mit 160 m Auf- und 260 m Abstieg.

Ausrüstung:
hohe Wanderschuhe, ev. Stöcke, Sonnen- und Regenschutz, Zwischenverpflegung und Getränke für unterwegs.

Treffpunkt:
07:50 Zürich HB Gleis 10. Abfahrt 08:07 Richtung Romanshorn

Rückfahrt:
Abfahrt 16:02 Altnau Schmittweg, Ankunft 17:51 Zürich-HB.

Kosten:
Bahn, Postbus, Kaffee + Gipfeli inkl. Trinkgeld und Unkosten: mit ½-Tax ca. Fr. 40.– mit GA ca. Fr. 15.–. Mittagessen: Suppe, Salat, Fleisch- oder Vegimenu ca. Fr. 17.–.

Anmeldung:
Bis Sonntag, 4. Mai 2014, 18:00 Uhr über die Homepage www.wandergruppe-maur.ch oder telefonisch 044 980 44 30

Auskunft:
Auskunft über die Durchführung ab Montag, 5. Mai 2014, ab 11:00 Uhr über die Homepage oder Tel. 044 980 44 30.

Wir freuen uns mit vielen aufgestellten WanderteilnehmerInnen einen interessanten, erlebnisreichen Wandertag im «Apfeland» über dem Bodensee zu verbringen.

*Der Wanderleiter:
Heni Kaufmann*

Info

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7

8124 Maur

044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21

8123 Ebmingen

044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17

8127 Forch

044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18.00 Uhr bis Montag, 6.00 Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankmobilen, Mahlzeitendienst: Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00, info@spitex-pfannenstiel.ch

Info

Kleider-, Textil- und Schuhsammlung Samariterverein Maur



Sie stehen vor Ihrem Kleiderschrank und betrachten so manches Stück mit kritischem Blick. Die schwarze Hose passt nicht mehr, der Streifenpullover wirkt unmodern, am geblühten Kleid haben Sie sich satt gesehen. Eigentlich sind die Sachen noch in gutem Zustand, zum Wegwerfen auf jeden Fall zu schade. Aber vielleicht würden sich andere Menschen noch darüber freuen... Was tun?

Vertrauen Sie Ihre getragenen Kleider und Haushaltstextilien dem kürzlich in alle Haushalte verteilten rot-weißen Sammelsack an. Nutzen Sie unsere Frühlings-Aktion! Deponieren Sie gefüllte Säcke vom Freitag 16. bis Freitag 23. Mai an den Abgabestellen in allen Gemeindeteilen. Die fünf Standorte sind auf dem

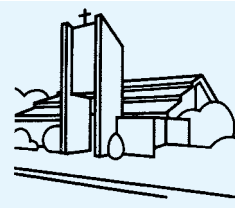
Sammelsack aufgedruckt.

So schaffen Sie zum Saisonwechsel Platz für Neues im Kleiderschrank. Gleichzeitig tun Sie etwas Gutes, denn Ihre gebrauchten Kleidungsstücke finden neue dankbare Besitzer und erhalten somit ein zweites Leben. Auch nicht unwichtig: Die Weiterverwendung der Kleidungsstücke trägt wesentlich zur Schonung der ohnehin schon arg belasteten Umwelt bei.

Die Sammelequipe - freiwillige Helferinnen und Helfer des Samaritervereins - freut sich, möglichst viele Säcke einsammeln zu dürfen.

Allen Kleiderspendern im Voraus ein herzliches Dankeschön.

www.samariterverein-maur.ch
Samariterverein Maur



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen,

Tel: 044 980 18 21, Fax: 044 980 19 76,

sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba,

Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,

Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Stella Termotto.

Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30 - 11.00.

Katholisches Pfarrvikariat

3. Ostersonntag

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Samstag, 3. Mai 2014

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

AUS DER PFARREI**Sonntag, 4. Mai 2014**

10.30 Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus. Kollekte: Spende der Zürcher Katholiken

Sprechstunde am Freitag

Dieses Angebot dient der persönlichen Kontaktaufnahme mit den Seelsorgeverantwortlichen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Die Sprechstundenzeit findet in der Regel freitagnachmittags von 17.00 bis 18.00 Uhr im Sekretariat, Bachtelstrasse 13 in Ebmingen statt.

Montag, 5. Mai 2014

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 7. Mai 2014

09.45 Uhr Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

Diakon Lurk

Donnerstag, 8. Mai 2014

09.15 Uhr Wortgottesdienst, Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.45 Uhr.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Anderswo

Marcel Mathieu stellt aus



In Fällanden gibt es wieder Kunst zu bestaunen. Haufenweise Kunst sogar. Insgesamt stellen 33 Künstler ihr unjurierter Werke in der Fälländer Zwicky Fabrik aus. Wie immer in Fällanden kommt da ein besonderes Potpourri von unterschiedlichstem künstlerischen Schaffen in Form und Materialisation zusammen. Die Ausstellung

ist wie immer sehr zu empfehlen. **Aus Maur ist wiederum Marcel Mathieu dabei.** Man kann dort seine Cartoons und andere Werke, die bei der Maurmerpost-Kommission in Ugnade gefallen sind, ohne Scheuklappen mit der eigenen geistigen Mündigkeit geniessen. Organisiert wird der Anlass von der Kultur-Gruppe Fällanden,

die auch hin- und wieder mit der Maurmer Kulturkommission zusammenarbeitet. Die Ausstellung wird von mehreren Happenings begleitet.

Mehr dazu auf: www.kulturgruppe-faellanden.ch 16. Bis 25. Mai – Vernissage: 15. Mai 2014, 19.00 Uhr. Zwicky-Fabrik Maur

Text: Christoph Lehmann



4. Mai: Gottesdienst
Mühle, Maur

11. Mai: Gottesdienst
Schulhaus Pünt, Maur

18. Mai: Gottesdienst
Schulhaus Pünt, Maur

25. Mai: Gottesdienst
Schulhaus Pünt, Maur

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti. Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Freitag, 8.30–12 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56 sekretariat@kirchemaur.ch

Muttertag

Liebe Gemeinde

Am 3. Sonntag nach Ostern, dem Sonntag Jubilate- Jauchzet Gott, alle Lande Ps 66,1 feiern wir auch den Muttertag. Und an diesem Tag kann folgendes passieren: Wir, Söhne und Töchter, schenken unseren Müttern Pralinen. (Sie auch?) Warum tun wir dies? Lassen Sie uns einmal nachdenken:

1. Möglichkeit: Wir haben ein schlechtes Gewissen, wollen etwas wieder gut machen, wollen uns entschuldigen. (Viele Pralinen verschenkten wir schon aus diesem Grund, oder?)

2. Möglichkeit: Wir wollen unsere Mutter beeindrucken, – es sind ja auch ganz besondere, teure Pralinen, ihre Lieb-



lingsmarke, wie wir wissen. Wir haben etwas in unserem Leben erreicht und können uns solch ein teures Geschenk leisten.

3. Möglichkeit: Wir möchten unserer Mutter einfach eine Freude machen, einfach so. Sie zeigen ihr unsere Liebe, und wir freuen uns, wenn sie sich freut.

Ohne Erwartungen, ganz ohne Hintergedanken schen-

ken wir ihr eine Überraschung. Aus Liebe!

Ich lade Sie alle, gross und klein, jung und alt ganz herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Die Musikgesellschaft Maur gestaltet ihn mit uns gemeinsam und Samuel, der Sohn von Nicole und Christian Metzger, sie wohnen in Binz, wird getauft.

Für mich ist es schon mein letzter Gottesdienst in Maur. Bis Ende Mai bin ich noch als Pfarrerin in Ihrer Gemeinde tätig. Es war eine schöne Zeit und ich bedanke mich für die offenen und warmen Begegnungen und ich bitte Gott, die Lebendige um Ihren Segen für uns.

Silke Petermann-
von Grünigen, Stellv. Pfrn.

2. Wahlgang vom 18. Mai



Für den noch offen Sitz in der Kirchenpflege konnte Katharina Bosshart aus Ebmatingen gewonnen werden. Sie ist Mutter von vier Kinder und war bereits im damaligen Miniclub in der Kirche Maur aktiv. Für die letzte Pfarrwahlkommission stellte sie sich mit grossem Engage-

ment zur Verfügung. Sie arbeitet als Klinische Pflegewissenschaftlerin BSC am Universitätsspital in Zürich. Wir freuen uns, Ihnen eine gewissenhafte, offene und auch fröhliche Kandidatin zur Wahl vorschlagen zu können. Für die Kirchenpflege
Karl Walder, Präsidium

Danke und Abschied

Liebe Gemeindemitglieder

Von Herzen danke ich Ihnen für die vielen schönen Begegnungen, die interessanten und bereichernden Gespräche sowie Ihr Vertrauen, welches Sie mir während meiner Amtszeit als Mitglied der Kirchenpflege entgegengebracht haben. Für mich wa-

ren es lehrreiche aber noch mehr sehr bereichernde Jahre des Weges, den ich mit Ihnen gemeinsam gehen konnte.

Es hat mir Spass gemacht, mit den Mitgliedern der Kirchenpflege und in meinem Ressort Aktuariat und Öffentlichkeitsarbeit, in den vergangenen Jahren vieles

für die Kirchgemeinde zu bewegen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute, viel Freude am neuen Kirchgemeindehaus Kreuzbühl und der neu gewählten Pfarrerin Dr. Pascal Rondez für den Ortsteil Forch/Aesch.

Bea Auderset

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Mai

10 Uhr, Kirche Maur
«Hüpfend wächst seine Gnade in uns»
Lukas 1, 39 - 56
Pfarrer Walter Schlegel
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Jugendkollekte
Anschliessend Chile-Kafi

17 Uhr, Kirche Maur
Taizéfeier
Pfarrer Walter Schlegel

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 3. Mai

13.45–17 Uhr,
Kirchenparkplatz Maur
Jungschär Zündhölzli

Dienstag, 6. Mai

10–11 Uhr,
Bächtoldhaus Aesch
Sing-Krabbelgruppe Forch
Leitung: Martina Wyder

12–13.30 Uhr,
Bächtoldhaus, Forch
Domino-Treff
«steinige Wege»
Leitung: Renate Hertach

Mittwoch, 7. Mai

14–17 Uhr,
Gerstacher, Ebmatingen
Meitliträff «Girls only»
Für Mädchen der 6.–9. Klasse
Tel. 077 426 90 11,
christina.egli@zh.ref.ch

18 - 21 Uhr,
Gerstacher, Ebmatingen
JuKi (6.–8. Klasse)
Christina Egli,
christina.egli@zh.ref.ch

Donnerstag, 8. Mai

9.40–10.25 Uhr,
KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

12–13.30 Uhr,
Burgscheune, Maur
Domino-Treff
«steinige Wege»
Leitung: Renate Hertach

TERMINKALENDER

Mittwoch, 7. Mai

9.45–10.15 Uhr,
Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

Montag, 12. Mai

19.30–21.30 Uhr,
KGH Gerstacher
Bibelkreis Ebmatingen
Leitung: Pfarrer Walter Schlegel

ERWACHSENEN-BILDUNG

KGH Gerstacher,
Ebmatingen
Mittwochs 19.30–21.30 Uhr

07. Mai:

Die hartnäckige Witwe
Lk 18,1 - 8

14. Mai:

Die blutflüssige Frau
Mk 5, 25-32

21. Mai:

Mutter und Sohn auf der Hochzeit in Kana

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.kirchemaur.ch
Anmeldungen nimmt das Sekretariat bis am 5. Mai entgegen, Tel. 044 980 03 50 oder E-Mail: sekretariat@kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

4.–10. Mai

Pfarrerin Silke Petermann von Grünigen
Tel. 079 282 23 51

Info

Veranstaltungen

Freitag, 2. Mai*Hot-Stone-Grill.*

19.30 bis 22 Uhr, Schiffsteg
Maur, SGG Maur.

Samstag, 3. Mai*Burg und Mühle Maur
geöffnet.*

14–17 Uhr.

Burg Maur, Ortsmuseum
Mühle Sagi Maur. Museen
Maur.

*Schatzchammer im
Wettsteinhaus.*

13.30–16 Uhr,
Wettsteinhaus. Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch.

FC Maur 4. Liga-Spiel.

17 Uhr, FC Maur:
FC Oetwil-Geroldswil 2,
Fussballplatz Looren.
FC Maur.

Sonntag, 4. Mai*Zmorge-Schiff.*

10.45–12.15 Uhr,
Schiffsteg Maur, SGG
Maur.

Dienstag, 6. Mai*Senioren-Wanderung:*

Seerücken. Berg/TG–
Mattwil–Altnau, Details
siehe aktuelle «Maurmer
Post» oder Wanderleiter
Heini Kaufmann. Wander-
gruppen Maur.

Kochen – unwiderstehliches

Italien. 18–22 Uhr,
Kochkurs mit Hausi

Burgener, Schulküche

Looren, Trakt

A. Anmeldung:

odette.rechsteiner@

schule-maur.ch,

90 CHF/Pers.,

Fortbildungskommission

Schule Maur.

Mittwoch, 7. Mai*Mütter- und Väterberatung.*

9–11.15 Uhr,

Beratungsstelle Binz,

Zürichstrasse 234 neben

dem Lothartreff, Binz.

Neu jeweils am Mittwoch.

Mütterberatung Uster.

Gallensteine –

wann und wie behandeln?

18.30–20 Uhr,

Referat mit Dr. med. René

Spalinger und Dr. med.

Beat Helbling, Spital

Zollikerberg, Tricherhau-

senstr. 20, Zollikerberg.

Spital Zollikerberg.

Spaghetti-Schiff.

19.30–21.30 Uhr,

Schiffsteg Maur, SGG

Maur.

Panini-Tauschbörse.

15–16 Uhr, grosse Fuss-

ball-Bildli-Panini-Tausch-

börse für die kleinen

Fussball-Fans, Bibliothek

Maur.

Donnerstag, 8. Mai*Spielnachmittag.*

14–17 Uhr, Lotharhaus

Binz. Ortsverein Binz-

Ebmatingen.

Steg 3 Bar.

18.30–24 Uhr, Schiffsteg

Maur. SGG Maur.

Freitag, 9. Mai*Hot Stone Grill.*

19.30–22 Uhr,

Schiffsteg Maur.

SGG Maur.

Samstag, 10. Mai*Forchbahnwagen Taufe.*

11.30–12.30 Uhr,

Station Scheuren, inkl.

Konzert der Brass Band

Maur, Apéro und Festwirt-

schaft, Souvenierverkauf

und Extrafahrten. FB

Forch & Ortsverein Aesch/

Scheuren/Forch.

Muttertags-Brunch.

10–15 Uhr. Reichhaltiges

Bankett. Kinder ab 12

CHF, Erwachsene 49

CHF/Person. Res. er-

wünscht. Rest. Schiffflände

Maur.

Tag der offenen Tür.

14–16.30 Uhr,

Einblick in die Musikschu-

le Maur, Schulhaus Pünt.

Musikschule Maur.

FC Maur 4. Liga-Spiel.

17 Uhr,

FC Maur: FC Greifensee

2, Fussballplatz Looren.

FC Maur.

Festbier Looren – Anstich.

Ab 16.30 Uhr,

1. Anstich des off.

Looren-Festbiers, ab

19 Uhr Festbetrieb, Musik

& Tanz, Restaurant &

Brauerei Feldhof, Pfaff-

hausen. OK Loorenfest.

Sonntag, 11. Mai*Muttertags-Gottesdienst mit*

Brass Band Maur.

10 Uhr,

Kirche Maur. Ref. Kirch-

gemeinde Maur.

HGU – Abschlussgottesdienst.

10.30 Uhr,

Kirche St. Franziskus,

Ebmatingen.

Voltige Turnier.

8–18 Uhr,

Reithalle RZ Forch.

Voltige Gruppe RZ Forch.

Rundfahrten mit der «Greif».

Rundfahrten Maur-Grei-

fensee-Uster-Maur mit

dem Dampfschiff Greif,

keine Reservation möglich,

Info Tel. 044 980 01 69 oder

www.sgg-greifensee.ch.

Zmorge-Schiff.

10.45–12.15 Uhr,

Schiffsteg Maur. SGG

Maur.

Mittwoch, 14. Mai*Karton-Sammlung.*

Ganze Gemeinde. Ge-

sundheitssekretariat Maur.

Spaghetti-Schiff. 19.30–21.30

Uhr, Schiffsteg Maur.

SGG Maur.

Donnerstag, 15. Mai*Jung-Senioren Wanderung:*

Schwarzsee. Schwarzsee–

Euschelspass–Jaun,

Details siehe «Maurmer

Post» oder Wanderleiter

Georges Knecht.

Wandergruppen Maur.

Naturnahe Umgebungsgestal-

tung. 16–18 Uhr, Exkursion

Spital Zollikerberg.

Führung durch das

ökologisch wertvolle

Gelände. Anmeldung

nötig: Tel. 043 366 83 90.

Naturnetz Pfannenstil.

Freitag, 16. Mai*Kleider-, Textil- und Schuh-*

Sammlung. 8–18 Uhr,

Ganze Gemeinde,

5 Sammelstellen gemäss

Angaben auf dem rot-

weissen Sammelsack.

Samariterverein Maur.

Strictly Vinyl.

19.30 Uhr, Jazz von A–Z

mit einem Platten-Abend

und Top-Hifi, Foyer,

Musikcontainer, Im Werk

8, Uster. Swissjazzorama

Uster.

Hot Stone Grill.

19.30–22 Uhr, Schiffsteg

Maur. SGG Maur.

Zuständig Veranstaltungen:

Sandro Pianzola

Leserbrief

Spielplatz

Sehr geehrter Herr Kuhn

Mit grosser Neugier habe ich die Maurmer Post durchgeblättert, nachdem ich Ihr Editorial gelesen habe – und mich gleichzeitig wieder masslos über einen «Missstand» geärgert, über den sich zahlreiche Eltern in der Gemeinde aufregen. «Die Ausgabe ist im Wesentlichen den wichtigsten Einwohnern Maurs gewidmet», schreiben Sie. Und: «Eine stabile Umgebung mit viel Raum für Fantasie und Kreativität für den Nachwuchs zu schaffen,

sollte das Ziel jeder Gesellschaft sein...»

Der Gemeinde Maur sind die wichtigsten Einwohner offenbar nicht ganz so wichtig, nur so kann ich es mir erklären, dass es in der Gemeinde keinen einzigen anständigen, öffentlichen Spielplatz gibt. Für jene bei den Schulhäusern gelten beschränkte Nutzungszeiten und bei der Schiffflände tut man gut daran, ein dickes Münz-Portemonnaie mitzunehmen, da viele Spielgeräte ohne Ein- oder Zweifränkler nicht funktionieren. Oft

bleibt daher nur die Fahrt in ein Nachbardorf, nach Uster oder sogar in die Stadt Zürich.

Der Spielplatz beim Zollingerheim ist den Bauarbeiten zum Opfer gefallen (und ob wirklich ein neuer kommt, weiss niemand...), dort, wo einst der grosse Abenteuerspielplatz am Waldrand von Ebmatingen zum Austoben einlud, stehen Einfamilienhäuser. Gleichzeitig steht auf dem berühmten «Spickel» in Aesch ein verlorenes Vogelhäuschen auf einer grossen Wiese, die

sich eingezäunt, doch ideal für einen Spielplatz eignen würde. Zudem bin ich sicher, wenn der Wille da wäre, würde sich auch ein anderes Grundstück finden... Zum Beispiel in der Looren?

Ich weiss von engagierten Eltern, die bezüglich eines neuen Spielplatzes auch schon bei der Gemeinde vorstellig wurden und auf ziemlich schrofte Art abgeweisen wurden. Es sei kein Geld vorhanden (in dieser «armen» Gemeinde) und die Eltern sollten doch auf privater Basis die Initiative

ergreifen....(heisst: auch selber berappen).

Wäre schön, wenn sie dieses Thema mal aufgreifen könnten. Interessieren würde mich auch die Meinung des neu gewählten Gemeinderats (da sind ja doch auch junge Familienväter darunter.)

In diesem Sinne grüsse ich Sie ganz herzlich (und gratuliere an dieser Stelle auch noch zur neu gestalteten Maurmer Post)

Eine Ur-Maurmerin...

Vera Deragisch